

PRESSEMITTEILUNG

5. ZAGG SYMPOSIUM

07. September 2010

ENAK Energetischer Anforderungskatalog an
Geräte für die Verpflegung und Beherbergung
Rathausstrasse 14
Postfach 321 - 6341 Baar
Tel: 043/ 501 04 95
Fax: 043/ 501 04 96
info@enak.ch / www.enak.ch
Von: Urs Jenny

5. ZAGG-Symposium „Ökologie und Wirtschaftlichkeit als gemeinsame Symbiose von Erfolg“ Montag, 13. September 2010 09.00 – 11.00 Uhr

Die Energie wird teurer, die natürlichen Ressourcen müssen geschont werden, die Umwelt spielt verrückt. Das sind nur einige Aussagen die im laufenden Jahr stark bewegt haben, und uns alle vor allem in der Zukunft weiter begleiten werden. Themen wie 2'000 Watt Gesellschaft, Reduktion des CO² und die Sicherstellung der Stromversorgung sind Fakten vor denen wir uns nicht verschliessen dürfen. Es ist nun an der Zeit, dass wir dem Energieverbrauch noch mehr Beachtung schenken, denn der Anteil der Energiekosten wird sich für die Hotellerie und Gastronomie weiter erhöhen. Es warten grosse Herausforderungen auf uns, wir haben daher für das 5. ZAGG – Symposium wiederum wertvolle Inputs bereitgestellt!



Als Keynote Speaker konnte Michael Pieper, CEO der Franke Artemis Gruppe, gewonnen werden. Franke definiert nachhaltiges Unternehmertum als strategischen Erfolgsfaktor. Michael Pieper erläutert, warum es sich für das Unternehmen Franke lohnt, nachhaltig zu denken und zu handeln.

Am Beispiel von neuen, energieeffizienten Produkten zeigt er auf, wie attraktiv die Fokussierung auf Nachhaltigkeit für Kunden sowie Unternehmer ist.

Das Programm:

Keynote Message

Nachhaltiges Unternehmertum als strategischer Erfolgsfaktor - mit „Green - Innovation zum Erfolg.

Michael Pieper

CEO

Franke Artemis Group, Aarburg

Natur und Dienstleistung am Berg im Einklang der Natur

Die nicht einfachen Überlegungen zwischen Investition und Ökologie.
Nachhaltigkeit für neue Tourismusprojekte, Konzeptschwerpunkte für die zukünftige Hotellerie und Gastronomie.

André Zimmermann

CEO

Pilatus Bahnen AG, Kriens

Umwelt und Energie: Vorschriften in der Kälte- und Klimatechnik

Klimaschutz geht uns alle an. Normen und Vorschriften werden laufend angepasst, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Dies fordert sowohl die Bauherren wie auch die Fachunternehmen, wie das Beispiel der Kälte- und Klimatechnik aufzeigt. Neue Vorschriften rufen nach neuen Konzepten und technischen Innovationen.

Ist zum Beispiel CO₂ die Zukunft bei der gewerbliche Kälte?

Andreas Zolliker

Geschäftsführer

Kältering AG, Wilderswil

Dichtung und Wahrheit

2'000 Watt – Gesellschaft, Reduktion der Schadstoffe! Alternativenergien - Energieeffizienz ist das Wort der Stunde. Ist Energieeffizienz umsetzbar oder nur ein Marketingtool - gibt es in Zukunft noch warmes Essen? Eine kritische Betrachtung mit „Facts and Figures“ die überraschen, aber auch den Weg in die Zukunft zeigen.

Urs Jenny

Präsident

ENAK, Baar

Energetischer Anforderungskatalog an
Geräte für die Verpflegung und
Beherbergung

Urs Jenny Präsident der ENAK